

kunstschalter.ch

Die kleine Galerie im Bahnhof Sumvitg-Cumpadials, Bündner Oberland
La pintga galleria ella staziun da Sumvitg-Cumpadials, Surselva
posta: kunstschalter.ch, Staziun, CH-7175 Sumvitg
email: ausstellung@kunstschalter.ch – tel: 081 936 30 28

Pressemitteilung

Nach einem Sommer mit „Ethno-Videos“ von Meinrad Bearth zeigt kunstschalter.ch:

Hansjörg Köfler und Nara Pfister: Installationen, 1. Sep. bis Ende Oktober 2007

Von Mitte bis Ende August gestaltet das Zürcher Künstler-Duo HajüNara den kunstschalter.ch neu. Sie lassen sich von der ländlichen Umgebung und dem zum Kunst Ort umfunktionierten Bahnhof inspirieren. Verraten sei so viel: Textile Materialien kommen in, am und ums Gebäude zum Zug.

1. September 2007 ab 16 Uhr: Flaggenappell (Vernissage) Punkt 18:00 Performance mit MIRZLEKID und Julien Floris

In der innovativen Schweizer Kunstszene sind die beiden etabliert und überraschen immer wieder einzeln und gemeinsam mit Unerwartetem. So liegt nun schon das dritte Zeichenbuch „indirekt gezeichnet“ vor. Dabei führten sich Hansjörg Köfler und Nara Pfister abwechslungsweise gegenseitig die Hand, um eine vorher nicht abgesprochenen Bildergeschichte aufs Blatt zu bringen.

Nara Pfister, geboren 1981, ursprünglich aus Waltensburg/Vuorz (Tochter des „little-cowboy“-Zeichners Ueli Pfister), ist in Basel aufgewachsen und schloss 2003 die Schule für Gestaltung Basel ab. Ihre künstlerische Tätigkeit umfasst neben „indirekt gezeichnet“ vor allem Kupferdruckbilder, Kupferdruck-Aufträge und Zusammenarbeit mit diversen Künstlern in der Druckwerkstatt Olten sowie von Hand gemalte und mit der Nähmaschine gestaltete Bilder auf T-Shirts.

Bild: www.pfi-shirt.ch



Hansjörg (Hajueck) Köfler, geboren 1967 in Tirol, Österreich. Lehre als Koch. 1990 zieht er von Biel in seine Wahlstadt Zürich um. Kunststudium von 1994 bis 1999 an der F+F Zürich. 1999 Diplomabschluss in Bildender Kunst mit Installation, Performance und Zeichnen. Seine künstlerischen Tätigkeitsfelder sind: Art-Performance und Zeichnen. Seit 1998 regelmässig Performances vor Publikum unter dem Künstlernahme **MIRZLEKID**, europaweit an vielen Orten, Festivals und Theaterprojekten. Er ist Mitbegründer des Wohn- und Kulturprojektes *Fabritzke* in Zürich. Mitorganisation von Ausstellungen, Performance und Events.

Bild: *Sonntagsausflug mit MIRZLEKID März 2007 in Zürich (im MI-TOY aus 200 weissen Farbkübeln, mit Eskorte)*

Zur Vernissage sind Sie herzlich eingeladen.
Hannes Schüle,
Kurator kunstschalter.ch

Kontakt:

Mobil Nara Pfister: 079 692 70 21.
bis 3. September sind beide im kunstschalter.ch unter: 081 936 30 28
danach in Zürich unter: 043 321 95 77. mirzlekid@pfi-shirt.ch und nara@pfi-shirt.ch
Atelier und permanente Ausstellung: Altstetterstrasse 288, 8047 Zürich-Albisrieden

ZEICHENTECHNIK

Wir sitzen nebeneinander am Tisch. Die eine Person hält den Stift in der Hand, die Andere dessen Handgelenk, resp. den Stülpen der es umfasst. So wird die Hand mit dem Stift, wie eine Marionette über das Papier geführt. Dabei ist wichtig, dass die Person welche den Stift hält, völlig locker ist und sich führen lässt.

GESCHICHTENENTSTEHUNG

Bei jedem neuen Panel wechseln wir die Positionen. Die führende Person reagiert auf das vorhergehende Bild und erzählt die Handlung weiter. Die Geschichte entsteht während dem Zeichnen. Kein Bild wird zensuriert. Eine Zeichnung bleibt auch dann bestehen wenn sie anderes zeigt als gewollt war, denn auf diese Weise behält die Erzählung für uns Spannung. Alles hängt von der Interpretation des Zeichners ab.

BÜCHER

Die drei Bücher GPOPA XJUHU, IM BÜRGERPARK und ISS SUPPE MENSCH, GESCHICHTENSAMMLUNG haben wir mit Hilfe professioneller Buchbinderinnen selber von Hand angefertigt. Die Buchumschläge sind jeweils in Sieb- oder Hochdruckverfahren angefertigt worden. Wegen der aufwendigen Produktion besteht nur eine kleine Anzahl von Exemplaren.

ZEICHNUNGEN

An der Ausstellung Proces in Prag begannen wir grosse Zeichnungen anzufertigen. Sie beinhalten Geschichten oder sind reine Abbildungen des Dargestellten. Die Bilder entstehen sehr spontan. Eine Person fängt mit der Zeichnung an, dann wechseln wir die Positionen und die zweite reagiert auf die vorhergehende Darstellung. Wir zeichnen weiter oder setzen etwas Neues dazu. Die gezeichneten Elemente verbinden sich zu einem Bild und es ist nicht mehr sichtbar, dass zwei Personen daran gearbeitet haben.

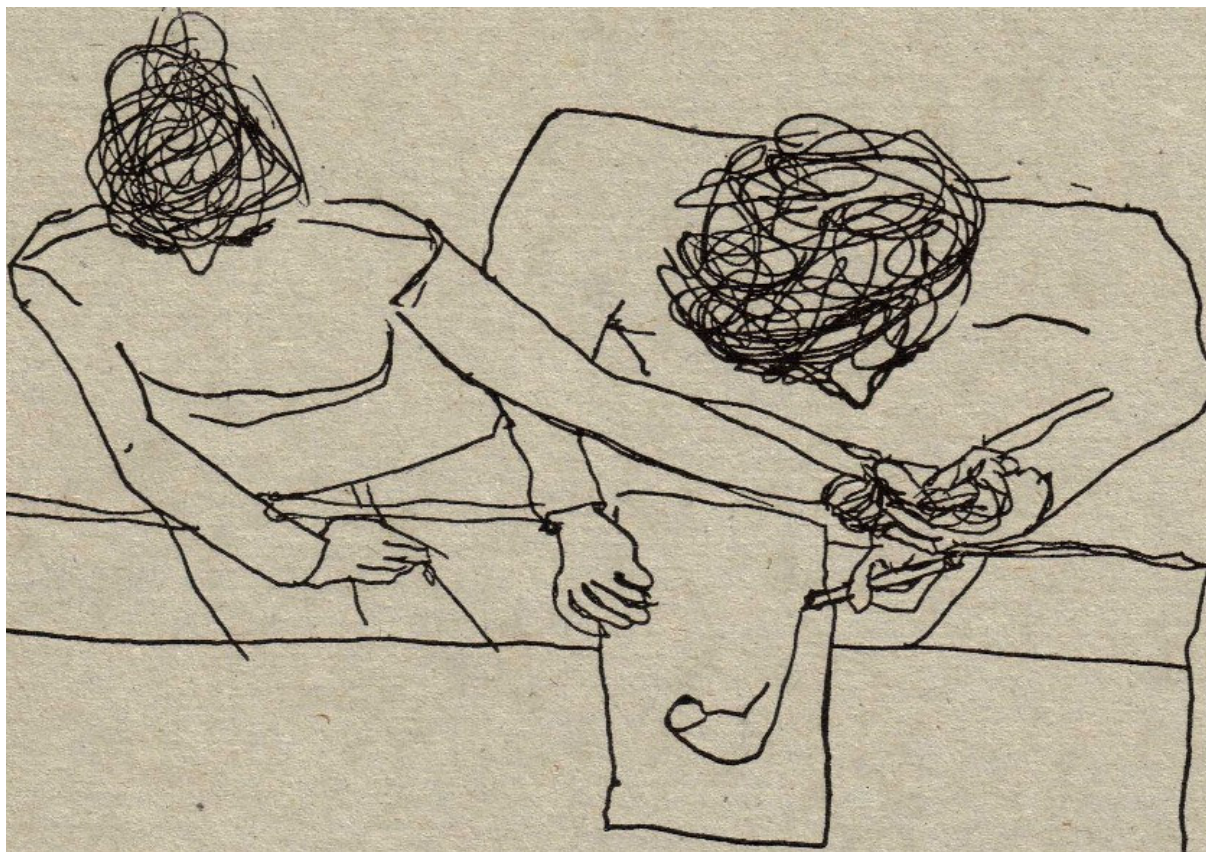


Bild: Hansjörg Köfler und Nara Pfister: indirekt gezeichnet
(aus „Iss Suppe Mensch“, Zürich 2007)

BUCHTAUFE VON GPOPA XJUHU in der Fabritzke 2005

Die Geschichte eines Seemanns der sein Schiff bald verlässt, jedoch auf, unter und über der Erde weiterreist. Er begegnet wunderlichen Wesen und erlebt grosse Abenteuer. An dem über 100 Seiten dicken Buch arbeiteten wir ein Jahr lang.

PROJEKT IM BÜRGERPARK Tent Lab 05, Sommer 2005

Die Geschichte IM BÜRGERPARK entstand an einem Ausstellungsprojekt im in Braunschweig (D). In sechs gelben Igluzelten konnten Parkbesucher fünf Tage lang Arbeiten von Künstlern anschauen.

AUSSTELLUNG IN DER ALTEN KASERNE WINTERTHUR Februar 2006

PROCES, Symposion for the Process of contemporary art in Prag, Dezember 2006 (Kuratiert von Marc Divo)